

Protokoll
der Projektgruppe Internet
am Montag, 27.10.2003 um 18 Uhr
in der Amtsverwaltung in Tolk

Anwesend sind: Ralf Feddersen, Kathrin Hansen, Hans-Werner Berlau, Uwe Block, Joachim Siebke, Helmut Andresen, Petra Dassau, Sonja Köntges, Svenja Hennig und Angela Gundlach

Einleitend erfolgt eine Begrüßung durch den Vorsitzenden der Projektgruppe Ralf Feddersen, der die geringe Teilnehmeranzahl bedauerte, da zeitgleich eine Veranstaltung der Schleitouristik GbR stattfindet. Eingeladen waren auch die Touristikvereine, um sich mit der Frage der Integration von touristischen Inhalten von z. B. Pauschalangeboten zu beschäftigen.

Frau Hansen hat mit Absprache von Herrn Nielsen folgenden Vorschlag zu unterbreiten:

Die Glücksburger Konzepte halten es für sinnvoll, die Seite der schlei-ostsee.de voll in das Internetportal der schlei-region einzubinden. Dabei soll die Seite der schlei-ostsee.de ganz erhalten bleiben, auch im Bezug auf das vorhandene Design. Diese wird laufend von Frau Hansen aktualisiert, z. B. in Bezug auf neue Radwege, Campingplätze, neue Angebot der Rubrik Gesundheit und Beauty etc. Die laufende Aktualisierung nimmt im Jahr ein Budget von ca. 4.000,- bis 5.000,- € ein, diese Kosten würden weiterhin von der Schleitouristik übernommen werden. Die Kosten der technischen Übernahme bzw. der Fusion der beiden Seiten trägt die LAG.

In der Praxis würde es folgendermaßen aussehen:

- Ø Entweder der User wählt die Seite www.schlei-ostsee.de:
Der Anwender landet automatisch im touristischen Teil der schlei-region-Seite.
- Ø Oder der User wählt die Seite www.schlei-region.de:
Der Anwender kommt über den Menüpunkt „Tourismus“ auf die schlei-ostsee.de

Die komplette Einbindung des Portals wäre technisch bis Ende Januar 2004 laut Herrn Nielsen möglich, wenn eine positive Entscheidung seitens der Touristikvereine und der LAG bis Mitte Dezember 2003 vorläge.

Ein entscheidender Vorteil ist die deutschlandweite Werbung der schlei-ostsee.de, so wird z. B. allein für die Schaltung einer Anzeige in „Bild der Frau“ 3.000,- € ausgegeben, weiterhin wird auch im Schlecker-Journal geworben, und die Adresse des Internetportals erscheint bei Eingabe in mehreren Suchmaschinen (Google etc).

Die anwesenden Teilnehmer waren sich alle einig, das die Fusion der beiden Seiten sowieso die langfristige Zielsetzung des Portals war, um gemeinsam gebündelte Informationen über die Region Schlei geben zu können.

Der nächste Schritt wird sein, die Touristikvereine schriftlich über die Integration zu informieren und schnellstmöglich ein hoffentlich positives Statement zurückzubekommen.

Herr Siebke, Amtsvorsteher Amt Schwansen, informiert die Anwesenden über derzeitige Überlegungen aus den Gemeinden des Amtes, selbst für Ihr Gebiet zu werben. Aus der Frage hat sich jetzt aktuell ein Arbeitskreis entwickelt, der sich mit dieser Frage eingehend beschäftigen wird. Auf der ersten Sitzung wurden Überlegungen angestellt, für die Tourismusinformation im Redderhus Holzbunge ein Call-Center zu etablieren.

Herr Feddersen und Herr Berlau merken an, dass die Aktionen kontraproduktiv zu dem Leader+ - Projekt „Weiterentwicklung der Vermarktungsstrukturen“ laufen. Gerade hier wird deutlich, dass nur eine gemeinsame Vermarktung der gesamten Region sinnvoll ist. Hinsichtlich eines Call-Centers weist Frau Köntges auf das gleichlautende Leader-Projekt hin. In der Planungsphase wurde auch mit dem Redderhus abgestimmt, dieses in das Projekt mit einzubeziehen. Seinerzeit wurde von dort kein Bedarf gesehen. Das Projekt ist jederzeit in der Lage, weitere Partner aufzunehmen.

Am Donnerstag, den 11.11.2003 wird eine Informationsveranstaltung im Amt Schwansen stattfinden, in der die aktuellen Projekte der LAG schlei-region vorgestellt werden, insbesondere das Projekt „Call-Center“, um die zum Teil neuen Gemeindevertreter über die Arbeit der LAG eingehend zu informieren.

Protokoll: Geschäftsstelle schlei-region
28.10.2003